

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

83 (27.5.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-297229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-297229)

Severisches Wochenblatt

und

Amthlicher Anzeiger für Wilhelmshaven!

Nr. 88. Sonnabend, 27. Mai 1876.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gerüht:

den Geheimen Oberkirchenrath Ahlhorn in Oldenburg auf sein Ansuchen vom 1. Juni d. Js. an in den Ruhestand zu versetzen und

den Insizroth Hayin in Wilbeshausen vom 1. August d. Js. an zum weltlichen Mitglied des Oberkirchenraths, unter Verleihung des Titels „Oberkirchenrath“, sowie zum Mitglied des evangelischen Oberschulcollegiums zu ernennen.

Übrigkeitliche Bekanntmachungen.

Zum Anlauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier und fünf Jahren, sind im Großherzogthum Oldenburg in diesem Jahre nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden:

den 29. Mai in Delmenhorst,
30. „ „ Stollhamm,
31. „ „ Dovelböhne,
1. Juni „ Seber,
9. „ „ Oldenburg,
10. „ „ Dedesdorf (Landwährden).

Die von der Militär-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt. Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, — auch sind Krippenscher vom Anlauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederne Trense mit starkem glatten Gebiß (keine Knebeltrense) — eine starke neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens zwei Meter langen starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Berlin, den 6. März 1876.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.
von Rauch. von Uslar.

An den Unterclassen verschiedener evangelischer Volksschulen des Herzogthums Oldenburg können geprüfte Lehrerinnen Verwendung finden. Bewerberinnen, welche auswärts die Prüfung für Volksschulen bestanden haben, oder bereit sind, sich behuf diesseitiger Anstellung einer Prüfung zu unterwerfen, wollen ihre Gesuche mit angelegten Zeugnissen, Lebenslauf,

Geburts- und Gesundheitschein möglichst bald bei der unterzeichneten Behörde einreichen.

Oldenburg, 1876 Mai 17.

Oberschulcollegium.

E r d m a n n.

Am Donnerstag, den 1. Juni, beginnt ein neuer Anlauf für Steuerleute auf großer Fahrt. Die Ausnahmepfung findet am bezeichneten Tage um 9 Uhr Vormittags im Navigationsschulgebäude statt. Esleth, den 23. Mai 1876.

Dr. Behrmann.

Folgende Stiere sind nachträglich angelehrt:

1. der Stier des B. Hinrichs zu Herzhausen, schwarzbunt mit Stern und Schnippe, 1 Jahr 1 Monat alt,
2. der Stier des J. Franzen zu Bohnterei, schwarzbunt mit Stern und Schnippe, 1 Jahr 1 Monat alt,
3. der Stier des J. Blohm zu Warfrelhe, schwarzbunt mit Stern, 1 Jahr 2 Monate alt,
4. der Stier des F. Folkers zu Sillenstede, schwarzbunt mit Stern und Schnippe, 1 Jahr 1 Monat alt,
5. der Stier des J. F. Janssen zu Wulfswarfe, schwarzbunt mit Blesse, 1 Jahr 2 Monate alt,
6. der Stier des B. Abels zu Sillenstede, schwarzbunt mit Stern, 1 Jahr 1 Monat alt,
7. der Stier des G. Gerdes zu Schoof, schwarzbunt mit Stern, 1 Jahr 1 Monat alt,
8. der Stier des J. Behrens zu Bartel, schwarzbunt mit Stern und Schnippe, 1 Jahr 2 Monate alt,
9. der Stier des J. F. Wolf zu Rahrdum, Schimmel, 1 Jahr 1 Monat alt,
10. der Stier des Hausmanns G. F. Janssen zu Schnapp, weißbunt mit Stern, 1 Jahr 2 Monate alt,
11. der Stier des Hausmanns J. Harms zu Steindamm, schwarzbunt mit Stern, 1 Jahr 1 Monat alt,
12. der Stier des Hausmanns J. Harms zu Sandersseebeich, Rothschimmel, 1 Jahr 2 Monate alt,
13. der Stier des Hausmanns J. Bachhaus zu Sandersrotergroden, weißbunt mit Blesse, 1 Jahr 1 Monat alt,
14. der Stier des Hausmanns J. Stadlander zu Anjetel, schwarzbunt, 1 Jahr 6 Monate alt,

15. der Stier des Hausmanns H. Hiden zu Utwarfe, Blauschimmel, 1 Jahr 2 Monate alt,
 16. der Stier des Hausmanns C. Reins zu Uitters, schwarzbunt, 1 Jahr 10 Monate alt,
 17. der Stier des Hausmanns A. M. Liarls zu Remershausen, schwarzbunt mit Stern, 1 Jahr 2 Monate alt.

Sever, 1876 Mai 20.

Verwaltungsamt.
 v. Heimburg.

L a u t s.

**Die öffentliche unentgeltliche Impfung
 in der Gemeinde und Schulacht
 Cleverns**

wird von dem Impfarzte Dr. Gerdes
 am 30. Mai d. J.,
 Nachmittags 4 Uhr,

in Martens Wirthshause daselbst vorgenommen werden.

In diesem Termine haben außer den aus den
 vorigen Jahrgängen Rückständigen zu erscheinen:

1. sämtliche im Jahre 1875 geborenen Kinder,
2. sämtliche Schüler der öffentlichen Lehranstalten oder Privatschulen, welche in diesem Jahre das 12. Lebensjahr zurücklegen.

Die Vorstellung der Impflinge zur Controlle
 findet ebendasselbst

am 6. Juni d. J.,
 Nachmittags 4 Uhr,

statt.

Eltern, Pflegereltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene ohne gesetzlichen Grund und trotz dieser Aufforderung der Impfung oder Controlle entzogen geblieben sind, werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder Haft bestraft.

Sever, 1876 Mai 16.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

L a u t s.

Wegen der in Oldenburg stattfindenden Ausstellung wird die Amtsrathssitzung vom 29. d. M. auf Dienstag, den 6. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr verlegt.

Sever, 1876 Mai 25.

Der Vorsitzende des Amtsraths.

G r a e p e l.

Die Wahl eines Beisitzmeisters der Gesellenkrankencasse hieselbst findet am Sonnabend, den 3. Juni d. J., Abends 7 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst statt.

Die Rechnung über die Gesellenkrankencasse vom 25. April 1875 bis 26. März 1876 wird mit dem Belegen vom 13. bis zum 27. d. M. zur Einsicht der Betheiligten im Gesellenverkehre ausliegen.

Etwatige Erinnerungen wider diese Rechnung sind spätestens im obigen Termine einzubringen.

Sever, 1876 Mai 11.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Convocation.

Es ist hier vorgestellt und soweit nöthig bescheinigt:

Zufolge Urkunde vom 24. Februar/27. Mai 1834, ingrossirt im Hypothekenbuche zu Sever am 27. Mai 1834, Nachmittags 2 Uhr, sei Catharine Dorothea, geb. Behrens, des Kaufmanns Johann Folkers Abrahams zu Bübbens, Kirchspiel Hohenkirchen, Ehefrau, an den Kaufmann Hillert Meyer Lohse zu Hohenkirchen, als Vormund über des weil. Kaufmanns Johann Bernhard Lohse Sohn, Namens Eduard Lohse, aus baarer Darleibe ein Capital von 450 Rthlr. Gold, verzinslich mit 5 procent pro anno schuldig gewesen, und sei die Ingrossation wider die Schuldnerin geschehen.

Durch Cession vom 26. September 1853 ist das Capital ad 450 Rthlr. Gold mit allen Rechten an die Erben des weil. Hausmanns Johann Hermann Gerdes zu Bissenhausen übertragen und bei der über diesen Nachlaß stattgefundenen Theilung, laut Vergleich vom 8. Juni 1859, dem Ritterben Hinrich von Gerdes überwiesen. Der Letztere habe durch seinen Bevollmächtigten, Hausmann Hinrich Gohl zu Rinsen, laut Urkunde vom 10. Juli 1860 ein Capital ad 450 Rthlr. Gold cum acc. an die Wittwe des Kaufmanns Liarl Janssen, Johanne Margarethe Christine, geb. Kook, zu Hohenkirchen übertragen. Letztere sei verstorben und bei der über ihren Nachlaß am 4. Februar 1862 stattgefundenen Theilung das mehrgedachte Capital ihrem Kindeskinde, Kaufmann Liarl Janssen Rennen zu Hohenkirchen, mit allen anliehenden Rechten übertragen; L. J. Rennen sei am 28. October 1867 mit Tode abgegangen und zufolge Testaments allein von seiner Wittve, Catharine Margarethe, geb. Siebels, beerbt, so daß diese alleinige Inhaberin der vorgedachten Forderung ad 450 Rthlr. Gold geworden sei. Die Erben des am 19. Februar 1867 verstorbenen Schuldners Catharine Dorothea, geb. Behrens, verehelichten Abrahams, haben das Capital ad 450 Rthlr. Gold samt Zinsen, am 24. September 1868 an die Inhaberin der Urkunde, Wittve des Kaufmanns Liarl Janssen Rennen in Hohenkirchen, abgetragen, da aber die Tilgung des am 27. Mai 1834, Nachmittags 2 Uhr, verfügten Ingrossats in Ermangelung der Beschaffung einiger Legitimationspapiere Seitens ihrer Besitzer nicht beschafft werden kann, so werden wir Antrag der Erben der Schuldnerin Alle, welche Rechte an dem erwähnten Ingrossate zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den

26. Juni d. J.

angesehten Angabetermine hieselbst gehdrig anzu-melden, unter der Verwarnung, daß, falls keine Angaben erfolgen, das Ingrossat für erloschen erklärt und die Tilgung verfügt werden soll.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

28. Juni d. J.

Sever, 1876 April 30.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

H a r d e r s.

v. d. Bring.

Immobil-Verkauf.

Die Wittve des weil. Hausmanns Johann Eilers Ufers zu Kleinulfershausen, Evke Friederike

geb. Janssen, jetzt in Hohenkirchen wohnhaft, beabsichtigt für sich und als Vormünderin ihrer beiden minderjährigen Töchter, Friederike Emilie Ulfers und Johanne Antonie Gerrietdine Ulfers, das zum Nachlasse ihres weil. Gemanns gehörende, in der Gemeinde Hohenkirchen belegene Landgut Kleinulferdhausen, bestehend aus einem Wohnhause mit angebauter Scheune, einem Backhause, Gärten und einschließlichs derselben, sowie des Haus- und Hofraums 10 Hectar 72 Ar 89 \square Meter Ländereien, auch Kirchen- und Begräbnißstellen in der Kirche, bezw. auf dem Kirchhofe zu Hohenkirchen, zum Antritt auf den 1. Mai 1877 durch den Auctionator H. G. Dilmanns zu Hohenkirchen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Dabei ist bemerkt, daß das zu verkaufende Immobilien in der Mutterrolle der Gemeinde Hohenkirchen, Norderrott Pag 9. Lit. A. Nr. 5 Flur Nr. 20 Parzellen Nr. 61, 80, 175/81, 87, 88, 176/89, 177/90, 178/91, 179/92 und 93, sowie Flur Nummer 21 Parzelle Nr. 109/27 registriert sei, und begrenzt werde: im Westen von G. A. B. Sürgens Ländereien, im Norden von G. A. B. Sürgens und Inspector Janssen Erben Gründen, im Süden von Inspector Janssen Erben, E. U. Popken und J. B. Janssen Ehefrau Ländereien, im Osten von einem grünen Wege und J. S. Fuls's Gründen.

Dem gestellten Verkaufsantrage ist nach erteilter obervormundschaftlicher Genehmigung bezüglich der beiden Minderjährigen stattgegeben, und wird daher Termin zum öffentlichen Verkaufe des vorgedachten Immobilien auf den

**1. Juli d. J.,
Mittags 12 Uhr,**

im Locale des unterzeichneten Amtsgerichts angesetzt. Zugleich werden alle Diejenigen, welche an das vorstehend näher beschriebene Immobilien dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den

27. Juni d. J.

angesehen Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es bedarf indessen keiner Angabe wegen der dem Landgebräucher Harm Meyers zur Grasschaft zufolge einer am 24. December 1866 Mittags 12 $\frac{1}{4}$ Uhr ingrossirten Urkunde zustehenden Forderung sammt Zinsen, indem dieser Anspruch ohne Angabe als proffirt angenommen werden soll.

Ausschlußbescheid erfolgt am

29. Juni d. J.

Sever, 1876 Mai 5.

Amtsgericht, Abth. II.
P a r b e r s.

v. d. Bring.

Testaments-Eröffnung.

Nach erfolgtem Ableben der Ehefrau des Schuhmachers Gerd Albers Eden zu Palenkeraltendeich, früher zu Breddewarden, Marie Catharine, geb. Zimmermann, soll das von derselben in Gemeinschaft mit ihrem Gemanne am 20. September 1856 vor dem

derzeitigen Amte Kniphhausen errichtete Testament, soweit dasselbe die Disposition der Testatrix enthält, am

8. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr hieselbst publicirt werden.

Sever, 1876 Mai 22.

Amtsgericht, Abth. III.
G r a e p e l.

v. d. Bring.

Ausverdingungen.

Am Freitag, den 2. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, sollen verschiedene Maler-, Maurer- und Tischlerarbeiten auf dem Rathhause hieselbst ausverdingen werden.

Ein Verzeichniß der Arbeiten liegt auf dem Rathhause zur Einsicht aus.
Sever, 1876 Mai 17.

Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Der Proprietair F. W. Liarks zu Itzhhausen will auf seiner Landstelle Altacker, in der Gemeinde Sengwarden, ein neues Wirthschaftsgebäude in diesem Jahre wieder aufbauen lassen, und beabsichtigt, **die Maurer- und Zimmerarbeit,**

sowie die Lieferung der dazu erforderlichen Baumaterialien, als:

**60= bis 70,000 Steine,
12,500 Dachziegel, Muschelkalk,
Cement, ostseeische und nordische Balken, Richel- und Plattholz,**

öffentlich mindestdfordernd ausverdingen.

Es ist hierzu Termin

**am Montage, den 29. d. M.,
Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr,**

in des Unterzeichneten Behausung angesetzt, und werden Annehmer hiermit eingeladen.

Riß, Bestick und Bedingungen liegen vom 25. d. M. an beim Unterzeichneten zur Einsicht aus.
Sengwarden, 1875 Mai 17.

S e d d e n.

Deffentliche Ausverdingung.

**Am Freitag, den 2. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr anfangend,**

soll das Aufschließen eines Erddammes auf dem alten Sanderwege (theilweise Schlötungsarbeit), von der Chaussee hinter Gerh. Lührs Hause ab bis an J. P. Meinen Garten, an Ort und Stelle mindestdfordernd ausverdingen werden.



Annehmehlfüßige wollen sich in B. Harms Wirthshause im Adler versammeln.

Sanders-Seebeck, 1876 Mai 25.

R. G. Brahm, Sem.-Vorst.

Verpachtungen.

Jagd-Verpachtung.

Die Ausübung der Jagd und zwar:

1. auf dem Jagdbezirk III, bestehend aus den Domainenökologischen Grundstücken im Bant, Gemeinde Neuende, pro 1. September 1876 bis 31. August 1879,
2. auf dem Jagdbezirk VI, bestehend aus den Grundstücken der vormals E. B. Lohé'schen Landstelle III zu Ebkeriege, Gemeinde Neuende, pro 1. September d. J. bis 31. August 1882,

soll am

Montag, den 29. Mai d. J.,
Nachmittags um 4 Uhr,

in meinem Geschäftslokale öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wilhelmshaven, Mai 1876.

Der Königl. Domainen-Inspektor.

Reinardus.

Von den zum Landgute Gays-Middoge gehörigen Bändereien sollen
plm. 45 Matten beste Weidelandstücke

am Donnerstag, den 1. Juni

d. J., Morgens 9 Uhr,

in Joh. Janssen Wirthshause zu Middoge in einzelnen Stücken öffentlich meistbietend verpachtet werden und zwar zum sofortigen Antritt.

Letten, 1876 Mai 25.

A. C. Oltmanns,

Kflr.

Verkäufungen.

Frau Wittwe Winßen läßt am

29. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei ihrem Hause an der Mühlenstraße hieselbst verschiedene alte

Baumaterialien,

als:

Thüren, Fenster, Sparren,

Batten u. s. w. u. s. w.;

auch einige eiserne Defen

öffentlich meistbietend verkauft, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Behrens.

Der Handelsmann D. Harms von Grewsch wird in F. F. Peters Gasthause hies. am

Montag, den 29. Mai d. J.,

von Nachmittags 2 Uhr an,

ca. 30 Stück



große und kleine
Schweine

öffentlich meistbietend gegen Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1876 Mai 23.

Oltmanns,
Auct.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann H. G. Janssen aus Hatten läßt am

Montag, den 29. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in Ch. Harms zu Ebkeriege Behausung



30—40 Stück

große und
kleine

Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft.

Neuende, den 23. Mai 1876.

H. G. Cornelissen,
Auct.

Der Wirth Heero Gilers zu Neuender-Mühlentreihe und Consorten lassen daselbst am

Montag, den 29., und Dienstag,

den 30. Mai, jedesmal Nachmittags

2 Uhr anfangend,

1 gutes Arbeitspferd,

2 starke Wagen,

2 Lanzknechte mit vollem Inventar,

2 Sophas, 12—15 Tische, 1 Kleiderschrank,

1 Dbd. Stühle, Schildecken, 1 Spinnrad,

5 Plättisen, 1 Schützenbüchse, 2 gr. eis.

Löpfe, Theekessel, Steinzeug aller Art;

einige vollst. Betten, allerlei neue und

getragene Kleidungsstücke;

1 Turkeltaube mit Käfen, 1 Canarienvogel

mit Bauer;

allerlei Sorten Getränke, als: Kirschliquet,

Pfeffermünz, Rum, Cognac, Champagner;

einige Tausend Cigarren und viele hier nicht genannte Sachen öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Neuende, den 13. Mai 1876.

H. C. Cornelissen,
Auct.

Am Dienstag, den 30. Mai, werde ich des Nachmittags in Kohls Gasthause zu Sande



40—50 Stück große und kleine Schweine,

bester Race, gegen baar verkaufen.
Osterscheep.

Dr. Süsens.

Dienstag, den 30. Mai, Nachmittags,

läßt Bunk in de Boer's Wirtshause zu Hohenkirchen



mehrere Schweine

auf Zahlungsfrist verkaufen.

A. W. Laddiken,
Auctionator.

Am Donnerstag und Freitag, den 1. und 2. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

solll der Nachlaß des weil. Hausmanns Rud. Christians zu Haus-Widdoge auf geraume Zahlungsfrist vergantet werden, als:

- 1 Fuchswallach,
- 1 8jähr. braune Stute,
- 1 5jähr. Fuchswallach,
- 1 3jähr. rothbrauner do.,
- 3 zweijähr. Hengste;
- 9 milchgebende Kühe,
- 4 fähre do.,
- 1 dreijähr. Ochse,
- 1 zweijähr. do.,
- 2 zweijähr. Beester,
- 5 Enter,

- 5 Kuhkälber,
- 2 Stierkälber;
- 9 Schafe, einige Lämmer,
- 1 Ziegenbock;
- 15 Hühner, 10 Enten und 2 Hunde;

sodann: 1 Halbhaife, 2 compl. Ackerwagen, 3 Pflüge, 4 Eggen, 1 Säemaschine, 2 Ackerhlitten, 1 Dreschblech mit Zubehör, 1 Fruchtweber, 8 Dammdecken, 1 Rollbaum, Wagendecken, Torfdecken, Wagenstühle, 3 Paar Stalleimer, 1 Sattel, 1 vollst. Pferdegeschirr, Halsleder, Säume, led. und hanf. Pferdegeschlen, 1 Wagenhebe, 7 Halster mit Ketten, Halsjoch, Gaffeln und Fligel, 1 Futterliste, Kubletten, Pflugketten, Sensen, Sichten, Haarspitt und Hammer, Forken und allerhand sonstige Scheune- und Ackergeräthschaften;

ferner: 1 Karrenrad, 1 Karne, 28 Milchbälgen, 4 Milcheimer, 1 Stremmtiene, 1 Drückebank, 1 Käsepresse, 1 Rahmstab, Ehemischen, 2 Rahmfässer, 2 Buttermilchfässer u. s. w.;

auch: 1 Secretair, 1 mahag. Spiegelschrank, 1 mahag. Sopha mit 20. Polsterstühlen, 1 Eckschrank, 2 Sophasische, 1 Sopha mit Wachstuchüberzug, 1 mahag. Klapptisch, 1 Nähtisch, 2 Kipptische, mehrere andere Tische, 1 Waschtisch, 1 Caffetisch, 6 Rohrstühle, 1 Tafeluhr mit Console, 1 Wanduhr, mehrere große Spiegel, 1 vollst. Coffee-Service und sonstige Porcellan-Sachen, 1 Reisekoffer, Kuppellampen, Blumenvasen, 1 Eckorte, 1 Fruchtschüssel, 4 Lichtbilder und sonstige Gegenstände.

Liebhaber wollen sich im Sterbehause einfinden und wird bemerkt, daß die Pferde und die Acker-Geräthschaften am ersten, dagegen das Hornvieh, die Milchgeräthschaften und die haugeräthlichen Gegenstände am zweiten Verkaufstage zum Aufsaße kommen werden.

Lettens, 1876 Mai 25.

A. C. Oltmanns,
Rath.

Am

Mittwoch, den 7. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

sollen die zur Concursumasse des Bäckers A. S. Zimmermann zu Teber gehörigen beweglichen Gegenstände, als:

Schränke, Tische, Stühle, Borten, 1 Schreibpult, 1 Bettstelle, 1 Waschtisch, 1 silberne Taschenuhr, Eimer, Tragesoch, Spiegel, weißes und grobes Steinzeug, Kleidungsstücke, worunter eine Schützenuniform mit Hirschfänger, ein eis. Kohlentessel, allerlei Backgeräthschaften, Torten- und Kuchenformen, mehrere Kasten und Büchsen mit Weihnacht-

waaren und Bonbons, eine Marktbude, eine Quantität Lorf, Holz, Körbe, Kasten und was sich weiter vorfinden wird, durch den Herrn Auctionator von Eslln in Zeber öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zeber.

W. U. Winffen,
Concurscurator.

Der Lehrer Gribbe läßt am

**Mittwoch, den 7. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

den beweglichen Nachlaß seiner verstorbenen Mutter in dem von ihr bewohnt gewesenen Hause zu Ostergroden, Gemeinde Sande, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:

1 vollständiges Bett, 2 Paar Bettgardinen, 4 Fensterrouleaux, 1 Kleiderschrank, 1 Glaschrank, 3 Tische, darunter 1 großer Ausziehetisch, 1 halbes Duzend Stühle, 1 amer. Wanduhr, 1 Kuppellampe, einige Silberreien, 1 Spiegel, 3 eichene Kisten, 2 Hängeschränke, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, Milch- und Waschballen, 3 rheinische Töpfe, 2 zinnerne Kaffeekannen und 1 mess. dito, 3 porc. dito, 2 gläserne Zuckertöpfe, 1 dito Milchguß, Laffen, Zeller, Messer, Gabeln und Löffel, 4 zinnerne Waße, zinnerne Becher und Schaalen, 3 blecherne Trommeln, 1 Aschschaukel, 2 Feuerzangen, eiserne Heerdeknöpfe, 1 Theekessel, 2 Kesselhalen, 3 eiserne Töpfe, 1 Küchenpfanne mit Hangeisen, 1 Heckenheere, 1 Säge, 1 Bohrer und Hammer, Fässer, Sonnen, altes Eisen, 1 Parthie Erbsensträucher u.

dann: 1 großen kupfernen Kessel, 1 Butterkarne mit eis. Beschlag, 1 Waschfaß, mehrere Kisten und Kasten und was sich weiter vorfinden wird.

Käufer werden eingeladen.

Sanderahm, 1876 Mai 23.

Joh. Herm. Meinen.

Schul-Sache.

Bis zum 1. Juni d. J. ist an den Unterzeichneten zu zahlen:

1. Schulumlage vom Grundbesitz pr. 1875/6,
2. persönliche Schulumlage pr. II. Semester 1875/6.

Hoppens, 1876 Mai 22.

Der Schuljurat:
K o ch.

Notifikationen.

Zur Nachführung der Stiere ist Termin auf
**Mittwoch, den 31. d. M.,
Morgens 9 Uhr,**

bei Dnnen Wwe. Wirthshause zu Neuende angefahrt, wozu die betr. Herren Achtmänner hiermit eingeladen werden.

K. S r y s,
Obmann.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns J. G. Harms hieselbst gehörigen Immobilien, als:

1. das an der St. Annenstraße in Zeber sub Nr. 109 belegene, z. Z. von dem Gridar bewohnt werdende Gebäude nebst dahinter befindlichem Garten,
2. das daneben sub Nr. 110 des Brandcatasters belegene Wohnhaus mit Warfplatz, welches z. Z. von Frau Stolle heuerlich benutzt wird,
3. sechs auf dem hiesigen Kirchhofe und zwar auf dem ersten Stücke der 28. Ordnung Nr. 64—69 belegene Begräbnisstellen,

werden

am 29. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, im Lokale des Großherzoglichen Obergerichts zu Barel

zum öffentlichen Verkauf kommen.
Zeber, 1876 Mai 26.

Theodor Meher,
Concurscurator.

Das Neueste

in feinen

 **Filz= und** 
Seidenhüten
und Mützen,

darunter das Neueste in

Patent-Filz-Hüten,
empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen
Zeber, Schlachtfraße.

D. Folckers.

Folgende in Betreff der im Juli d. J. zu Sever stattfindenden Ausstellung getroffenen näheren Bestimmungen werden hierdurch bekannt gemacht:

1. Zugelassen zur Ausstellung werden, wie auch schon früher bekannt gemacht, Thiere aller Art, sowie landwirthschaftliche Maschinen, Geräthe u. s. w., Prämien sind indes vorläufig nur für Hornvieh in Aussicht genommen.
2. Die Anmeldung der Ausstellungsgegenstände muß gegen den

15. Juni d. J.

bei einem der in der Bekanntmachung des Unterzeichneten vom April d. J. genannten Herren geschehen.

3. Als Aussteller von Hornvieh werden nur Severländer zugelassen.
4. Das Standgeld für jedes Stück Hornvieh beträgt 1 Mk., und ist dasselbe sofort bei der Anmeldung zu entrichten. Für sonstige Thiere, welche zu keiner Prämie concurren, sowie Maschinen und Geräthe, wird kein Standgeld gehoben.
5. Als Preisrichter sollen 3 Severländer und 6 Fremde fungiren.
6. Prämien für Hornvieh sollen nicht unter 30 Mk. und nicht über 80 Mk. betragen, innerhalb dieser Grenze werden dieselben nach Maßgabe der erforderlichen Anmeldungen und der zur Prämirkung vorhandenen Geldmittel — voraussichtlich wenigstens 1500 Mk. — von der Commission bestimmt.
7. Das zur Ausstellung angemeldete Vieh muß Morgens 8 Uhr am Platze sein und wenigstens bis 4 Uhr Nachmittags stehen bleiben. — Das am Ausstellungstage nicht verkaufte Vieh kann auf Wunsch der Aussteller am folgenden Tage unentgeltlich wieder aufgetrieben werden.
8. Das Aufstellen der Maschinen hat am Tage vor der Ausstellung zu geschehen, am Ausstellungstage werden größere Maschinen nicht mehr zugelassen.
9. Die Vorführung der zum Verkauf ausgestellten Hengste geschieht von 11 bis 1 Uhr. Die Hengste müssen unter Angabe von Alter, Farbe, Abstammung, sowie der Ställe, in welchen sie stehen, ebenfalls gegen den

15. Juni

angemeldet werden.

10. Das Eintrittsgeld zum Ausstellungsplatze ist auf 1 Mk. für jede Person, welche einen freiwilligen Beitrag nicht bezahlt hat, festgesetzt; die zur Wartung des Viehes, sowie zum Aufstellen der Maschinen erforderlichen Leute haben indes freien Zutritt.
11. Alle zur Ausstellung rechtzeitig angemeldeten Gegenstände werden in dem Katalog, welcher gedruckt und an der Cassé verkauft werden soll, aufgenommen.

Kelinghausen, 1876 Mai 16.

Namens des Ausstellungs-Comites
A. K e l i n g.

Zur Anfertigung von Pugarbeiten empfiehlt sich
Schortens, Mai 25. Frau Harms.

Das von dem Schuhmachermeister Ariens hieselbst bewohnte, im Hopfenjaun hies. belegene Haus mit Warf und den von Frau Wittwe Rose zur Zeit benutzten, an der Sever-Wittmunder Chaussee belegenen, zu einem Bauplatze sich eignenden Garten habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen mir ihre Gebote bis zum
10. Juni d. J. abgeben.
Sever, 1876 Mai 26.

Gerdes.

Die von dem verstorbenen Arbeiter Abrichs bewohnt gewesene Wohnung beim Bahnhofe hieselbst habe ich auf sofort zu verasterpachten.
Sever, 1876 Mai 26.

Gerdes.

Das Neueste in Buckskins,

in nur guter dauerhafter Waare,
empfiehlt zu bekannten billigen Preisen
Sever, Schlachtstraße.

D. Volckers.

Gerhard Willms zu Neugrodendiech will seine bei Utters, Gemeinde Sengwarden, belegene

Häuslingsstelle

mit einem sog. Kuhgange unter der Hand verkaufen und wollen Reflectanten sich an ihn selber oder den Unterzeichneten wenden.

Neuende, den 24. Mai 1876.

H. C. Cornelissen,
Auctionator.



Meinen Ober

halte zum Decken empfohlen.
Scheepshausen.

H. Drantmann.

Zu der diesjährigen Saison empfehle ich folgende landwirthschaftliche Maschinen, als:
die Buckeye Gras- und Getreidemähmaschine neuester Construction von Adriance Platt und Cie., New-York, den Boby Heuender, sowie den vorzüglichen Ithaca Pferde-Heurechen mit Kutschersiß.

Bei billiger Preisstellung und solider, einfacher Construction sind diese Maschinen mit Recht zu empfehlen. Nehme überhaupt Bestellungen auf alle vorkommenden landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe entgegen.

Söbelenhausen, Mai 23. 1876.

B. Hinrichs, Agent.

Rein Prämien-Concurrenz-Stier deckt für 1 1/2
Merk.

Clevers, 1876.

Anton Wilhelm Hansen.

Am 2. Pfingsttage
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Winsen. Johann Ulfers.

Am zweiten Pfingsttage
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Sürgenshausen. Christ. Stoffers.

Am zweiten Pfingsttage
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Warden. Hermann Cordes.

Am 2. Pfingsttage
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Rüsterfel, 1876. Friß Cornelius.

Am 2. Pfingsttage
Tanzmusik
bei Gerken in Funnens.

Am 2. Pfingsttage
Tanzmusik
bei Wwe. Vogeler, Hooßfel.

Am 2. Pfingsttage
Tanzmusik
bei G. Ihnen,
Gottels.

Am 2. Pfingsttage
Tanzmusik
bei Ulrich Albers in Bübbens.

„Hof von Wangerland“
Am Sonntag, 28. Mai:
Tanzmusik.

Am zweiten Pfingsttage:
Tanzmusik,
wozu einladet B. Cassens.
Gr.-Ostern.

Am zweiten Pfingsttage:
Tanzmusik
bei Joh. Gerdes bei Heidmühle.

Am zweiten Pfingsttage:
Tanzmusik
bei Joh. G. Held in Upjever.

Am ersten und zweiten Pfingsttage:
Concert,
am zweiten Pfingsttage des Abends:
BALL
bei G. A. Eden,
Hooßfel.

Feine Herren- und Knaben-
Strohüte
in den neuesten Façons empfiehlt
zu Fabrikpreisen
Jeber, Schlachstraße.
D. Jolckers.

Gemüsepflanzen
find zu haben bei
Chr. Hinrichs.
Jeber, Blumenstraße.

Schöne Lupinen
bei Joh. Gerdes,
bei Heidmühle.

**Prima Newcastle Schmiede-
kohlen**
empfiehlt, aus dem Schiffe zu empfangen, zu herunter
gesetzten Preisen
Carolinensiel. S. J. Dirks.

Am Mittwoch, den 31. Mai, gedenke ich mit
schönen langen Dachrinnen (Göten) zu Markt zu
kommen.
S. Bohlken.

**Traubenbrustsyrup
mit Fenchelhonig**
in frischer Füllung, die Flasche à 1 und 1½ Mark
zu haben bei S. G. Harenberg in Jeber.
Carl Maes in Schortens.

Schönen, geräuchersten Speck, Schinken in sehr
sicher Qualität, Schmalz, Braunschweiger Cervelat
und Mettwurst empfiehlt
A. G. Andree.
Gesucht.
Auf sogleich ein Knecht.
Bissenhausen, Mai 1876.
H. J. Sassen.

Schöne zugespitzte Bohnenstangen sind billig zu
verkaufen bei
Gastwirth Peters zu Hohenkirchen.
Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wettders u. Söhne in Jeber.
— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr 83 des Zeverschen Wochenblatts vom 27. Mai 1876.

Notifikationen.

Diejenigen, welche an den Kaufmann A. H. Hinrichs in Wüppels, jetzt dessen Concursumasse, Schulden, werden ersucht, bis zum 1. Juni d. J. an den Unterzeichneten Zahlung zu leisten.

Hohenkirchen, den 11. Mai 1876.

Der Concurator:
Oltmanns,
Auctionator.

Warnung.

Ich lege Gift für Federvieh in meinen Garten.
Kniphausefel, den 23. Mai 1876.
Gerrit Peters, Bäcker.

Ich lege Gift für Federvieh in meinen Garten.
Neugarmesfel. J. A. Steffens.

Mein großes Lager in

Handstöcken

erlaube ich mir ergebenst in Erinnerung zu bringen.
Gustav Haase.

Spargelmesser, Spargelkocher,
Schinkenteller,

halte ich angelegentlichst empfohlen. Letztere bei bedeutend ermäßigten Preisen.
Gustav Haase.

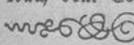
Schützenhof.

Sonntag, den 28. d. Mts.,

1. Abonnements= Militair-Concert,

ausgeführt von der Capelle der 2. Matrosen-Division aus Wilhelmshaven, unter Leitung des Herrn Capellmeisters C. Latann.

Nach dem Concert

 Ball. 

Entrée für Nichtabonnenten à Person 75 Pf.
Zever, Mai. **W. Benshausen.**

Alle Sorten

Gemüse- und Blumen-Pflanzen

bei
G. Stephan,
Kunst- und Handelsgärtner,
Kunze'sche Gärtnerei.

Zever, hinter der Caserne, resp. Turnhalle.

Gemüsepflanzen

sind zu haben bei
Zever.

Andr. Hinrichs.

Platte und spitze Kopfkohl, Kohlrabi, Würsinge- und rote Kopfkohlpflanzen, sowie auch viele Sorten Blumenpflanzen zu haben bei

J. B. Haas, Gärtner.

Zu verpachten.

Sechs Matten in Dannhalm zum Be-
weiden.

Zever, den 24. Mai 1876.

G. Finnen.

Gesucht.

Auf sofort zwei Sattlergesellen.
Zever.

G. Hildebrand.



Von jetzt an fährt der Sengwarder Omnibus nur am Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag jeder Woche und an den Markttagen.

Kolschen und Borchers.

Burg Kniphausen. Garten-Concert

am

Dienstag, den 30. Mai,

ausgeführt

von der v. Schiller'schen Capelle.

Abends

 BALL. 

Es wird mein Bestreben sein, alle mich Beehrenden zur Zufriedenheit zu bedienen, halte mein Unternehmen bestens empfohlen und lade ein hiesiges und auswärtiges Publikum freundlichst ein

S. A. Alenhauer.

Sichere Hülfe

für Bruch- und an Muttervorfall-Leidende.

Der Unterzeichnete beehrt sich allen Bruch- und an Muttervorfall-Leidenden hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß derselbe am

Sonnabend, den 27. Mai, in Hooftel im Gasthof zum schwarzen Bären,

Sonntag, " 28. " in Hohenkirchen im Hotel de Boer,

mit den seit Jahren sich als practisch bewährten Bruchbändern ohne Feder, sowie mit den so vielfach gerühmten hypogastrischen Gürteln für Muttervorfälle anwesend sein wird und allen an diesen Uebeln Leidenden bereitwilligst Auskunft ertheilt.

Ich ersuche gleichzeitig die Herren Aerzte, meine Apparate ansehen und prüfen zu wollen.

Weiterer Anpreisungen darf ich mich enthalten, da der bereits in hiesiger Gegend erzielte Erfolg solche überflüssig macht.

Otto Bellmann, pract. Bandagist
aus Ottenfen bei Hamburg.

Bremer Lebensversicherungs Bank.

Wir bringen hiermit öffentlich unsern Mitgliedern zur Kenntniß, daß die Dividende pro 1877 gleich den Vorjahren auf 40% festgestellt ist und daß ausführliche, in der diesjährigen Generalversammlung genehmigte Rechenschaftsberichte bei den Bankagenturen eingesehen werden können oder auch Exemplare von denselben zu beziehen sind.

Bremen, 1876 Mai 20.

Die Direction: H. B r u n s.

Gegen Husten sicher helfend!

Herrn Fenchelhonig-Fabrikanten L. W. Egers in Breslau.

Sosnowice, 13. September 1875.

Da Ihr Fenchelhonig*) mir schon einmal für den Husten geholfen, so ersuche ich um 5 halbe Flaschen durch Postnachnahme u.

S. W a h r e n.

*) **Warnung vor Nachpfuschungen!** Die Veröffentlichung von Anerkennungen des nun seit 16 Jahren eingebürgerten L. W. Eger'schen Fenchelhonigs wird nur deshalb noch immer fortgesetzt, damit das Publikum sich veranlaßt sieht, auf dessen Echtheit sorgfältig zu achten und nicht sein Geld für nachgepfuschte Nachwerke wegwirft. Der L. W. Egers'sche Fenchelhonig, kenntlich an Siegel, Et'quette und Facsimile, sowie an der im Glase eingebrannten Firma seines Erfinders und alleinigen Fabrikanten L. W. Egers in Breslau, ist einzig und allein echt zu haben in Lever bei J. G. Harenberg, in Wilhelmshaven bei Frau J. Schumacher, in Carolinensiel bei H. D. Eimen.

In Manschettenhemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten

halte stets ein großes Lager; lasse auch das nicht Vorräthige in **Herrenwäsche** in kurzer Zeit genau nach Wunsch anfertigen.

Lever.

Theod. Harms.

Weißer Gardinen

in neuen Mustern und in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen **Lever.** **Theodor Harms.**

Elegante Damen - Unterröcke und Sonnenschirme sind wiederum eingetroffen.
Jever. Ernst Meyer.

Die neuesten Tischdecken
 sind in großer Auswahl am Lager.
Jever. Ernst Meyer.

Schortenser Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.

Sonntag, den 28. Mai,
 Nachmittags 4 Uhr,
 findet in Wwe. Liarks Wirthshause hieselbst die
 Rechnungsablage statt, wozu sämtliche Mitglieder
 hierdurch eingeladen werden.
 Schortens, den 19. Mai 1876.
 Meine Theilen,
 Director.

Lupinen, Spergel, Seradella in feiner keim-
 fähiger Waare empfiehlt
 Schortens. Carl Maes.

Alle, welche mir aus früheren Jahren schulden
 und nicht bis zum 10. Juni bezahlt haben, werden
 alsdann sofort verklagt.
 Schortens. Carl Maes.

Auf sofort ein Schuhmachergeselle.
 Schuhm. Hagen in Jever.

Reisekoffer

und Reisetaschen in verschiedenen Sorten empfiehlt
 Jever, St.-Annenstraße.
 F. Affeler.

**Geschäftsbücher, sowie Schreib-, Post- und
 Backpapiere**
 in großer Auswahl empfiehlt
 A. F. Kemmer s.

Gesucht.
 2 gewandte Schneidergesellen gegen 8 Mk. Wochen-
 lohn.
 Dörf. Gerdes.

Reinen in Ostfriesland
 angekauften holländischen



Stier

empfehle ich zum Decken.

Deckgeld 2 Mark.
 Bussenhausen. F. A. Hinrichs.
 Meinem Stiere können Kühe zugeführt werden.
 Deckgeld 3 Mark per comptant.
 Sanderostergroden, 1876 Mai 20.
 Johann Bachhaus.

Mein Lager
 von

Tuch und Buckskin,
 welches für den Sommer vollständig
 sortirt, halte unter billiger Preis-
 stellung angelegentlichst empfohlen.
Jever. E. Hils.

Gesucht. Zum sofortigen Antritt ein
 Klein-Knecht im Alter von 16-18 Jahren gegen
 hohen Lohn.
 Wilhelmshaven. Joh. Liarks,
 Restaurant.

Kappfluchen empfiehlt billigt
 A. G. Andree.

Gesucht.
 Auf den 1. November ein verständiger Müller-
 knecht für meine Sägemühle.
 Carolinensiel, 1876 Mai.
 P. W. Timmen.

Zwei neue fertige
Erdwalzen

hat zu verkaufen
 Wittmund. Kemmer Harbers.
Gesucht. Ein Schuhmachergeselle.
 Hoolfiel. Gerh. Jansen.

Mein Lager von
Tapeten, Borden und Bouleaux
 bringe bei billigster Preisstellung in gütige Erinne-
 rung.
 C. Hildebrand,
 Sattler und Tapezier.
 Jever, Wasserfortstr.

Gesucht.
 Für eine Colonialwaaren-Handlung in Butja-
 bingen auf den 1. Juli ein gut empfohlener
Commis.

Das Nähere in der Expedition dss. Bl. unter
 Nr. 18.
 Ich habe von jetzt an wieder gute Bockhaide zu
 verkaufen.
 Jever, Mühlenstraße. Johann Duden.

Schönen reinschmeckenden Caffer, a Pfund 11, 12, 13, 14 und 15 gr., darunter ff. Java, bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger, sowie seine kräftige Pecco-, Souchong- und Pajsan-Thees in frischer Waare empfiehlt
Sever. J. H. Bruns.

Ich empfehle meinen

Stier

zum Decken der Kühe.
Deckgeld 1 Mk. 50 Pf.
Bentershof.

J. H. Hillers.

Mein Lager selbstverfertigter Bürstenwaren, sowie Piassava-Besen in allen Größen halte bei vor-
kommendem Bedarf bestens empfohlen.
Sever, 1876 Mai 22.

H. L. Wolf, Bürstenmacher.

Ich empfehle meinen angeführten Stier (Blau-
schimmel) zum Decken.

Deckgeld 1 Mk. 50 Pf.
Suddens, 1876

E. Dittmanns.

Mein

Stier

deckt für 1 Mark 50 Pf. baar.
Kiebigness, den 22. Mai 1876

G. Martens.

Eintriedigungsdraht ist wieder eingetroffen, sowie
alle Sorten Drahtnägel und geschmiedete Nägel.
Hohenkirchen, Mai 23.

G. Janssen.

Mein complettes Lager von Handwerks-Geräthen
in englischer und deutscher Waare halte bei billiger
Preisstellung empfohlen.
Hohenkirchen, Mai 23.

G. Janssen.

Das Neueste in Petroleum-Kochapparaten, ver-
zinneten und emaillirten Kochgeschirren, sowie eine
schöne Auswahl von Tischmessern und Gabeln empfiehlt
Hohenkirchen, Mai 23.

G. Janssen.

Mittwoch und Sonnabend jeder Woche

Regel-Club.

Fedderwarden.

Joh. F. Hinrichs.

Schuhwaren in jedem Genre
für Herren, Damen und Kinder
verkaufe ich von jetzt ab, um eine
rasche Räumung des Lagers zu er-
zielen, äußerst billig.

Hooftiel.

H. Lubinus.

Verlobungs-Anzeige.

Bernhard Bührmann.
Johanne C. Huizinga.

Verlobte.

Waddewarden.

Bunderneuland.

Mai 1876.

Geburts-Anzeigen.

Durch die Geburt eines Sohnes wurden heute
erfreut
J. Dittmanns und Frau, Anna,
geb. Eiben.

Sever, den 23. Mai 1876.

Heute wurden durch die glückliche Geburt eines
kräftigen Knaben sehr erfreut

M. C. Davids und Frau,
geb. Martfeld.

Wilhelmshaven, den 21. Mai 1876.

Der Geburt eines kräftigen Knaben erfreuten sich
Belmsbhelms, Mai 24.

F. Meenen und Frau.

Heute Morgen wurde uns ein Töchterchen geboren.
Friedr.-Aug. Groden, den 25. Mai 1876.

H. C. Fleßner und Frau.

Lebens-Anzeigen.

Heute Morgen um 10 Uhr hat es dem Herrn
gefallen, mir meinen innigst geliebten, unvergeßlichen
Gatten und meiner Kinder treusorgenden Vater, den
Hautmann

Johann Verlage Stadtlander,

in seinem 38. Lebensjahre und im 7. Jahre unserer
glücklichen Ehe nach kurzer aber heftiger Krankheit
von meiner Seite zu nehmen.

Dieser Verlust trifft mich um so herber, da ihn
gerade vor einem Jahre unsere älteste Tochter in die
Ewigkeit voranging.

Alle, welche den so früh Dahingeshiedenen gekannt
haben, werden unsern Schmerz zu würdigen wissen.

Dieses Verwandten und Freunden zur Anzeige,
mit der Bitte um stille Theilnahme.

Langwerth, den 21. Mai 1876.

Die tiefgebeugte Wittwe,
Elise, geb. Daniels,
nebst Angehörigen.

Heute Morgen früh entschlief sanft und ruhig
nach kurzer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwieger-
mutter und Großmutter, die Wittwe H. Giers,
Gefche Catharine, geb. Cassau, in ihrem 65. Lebens-
jahre.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Kinder und Kindeskinde
Neustadtgödens, den 24. Mai 1876.

Nach langen Leiden entschlief gestern Nachmittag
sanft und ruhig meine liebe Frau und die treusorgende
gute Mutter meiner Kinder, Anna Margarethe geb.
Behrens, im 42. Lebensjahre, und bringe dies theil-
nehmenden Verwandten und Freunden, auch Namen-
meiner Kinder, zur Anzeige.

Hohenkircher Hammerich, 1876 Mai 23.

J. H. Delrichs

Die Beerdigung wird am Montag, den 29. d.
M., Nachmittags 5 Uhr, stattfinden auf dem Kirchhof
zu Hohenkirchen.

Nach längerem Leiden starb heute meine liebe
Frau,

Ette Christine, geb. Minssen,

welchen herben Verlust ich hierdurch allen Verwand-
ten und Bekannten zur Anzeige bringe.

Husum, 1876 Mai 22.

Emil Gerdes.